

# Protokollauszug

aus der  
14. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses  
vom 17.12.2020

---

öffentlich

## **Top 8.1 Geänderte Verwendung einer Stelle im Rahmen des Jugendförderplanes für 2021**

Herr Kolesnyk verweist zu dem Thema auf den letzten JHA sowie die vorab verschickten Konzepte und den Antrag zu dem TOP.

Anschließend erläutert Herr Ströber den Standpunkt des UA JHP (siehe TOP 5). Herr Kolesnyk stellt die Antragsformulierung mit Änderungen durch den UA vor.

Herr Küken berichtet, dass die RegAG 2 eine digitale Sondersitzung am letzten Montag durchgeführt habe. Im Namen der RegAG 2 stimmt er der Förderung zu, jedoch nur für ein Jahr. Man müsse die Qualitätssicherung sicherstellen und die Evaluation müsse im Spätsommer stattfinden. Vertreter der Arche müssten in entsprechenden regionalen Gremien vertreten sein. Man müsse den erweiterten Bedarf in Drewitz erfassen, aber auch eine Bedarfsanalyse in Babelsberg durchführen.

Er persönlich befürwortet die Arbeit der Arche und die geplante Stellenförderung.

Im Folgenden erörtert Herr Otto seine Bedenken bezüglich der Projektförderung der Arche. Er äußert seine Kritik an der Arche und die Skepsis zur Vergabe der Stelle und bekräftigt sein entsprechendes Votum zu dem Thema.

In der anschließend kontrovers geführten Diskussion wird angeführt, dass sich einzelne Mitglieder ein anderes Vorgehen (Ausschreibung der Stelle) gewünscht hätten und die Bedarfe auch in anderen Stadtteilen sehen. Herr Kolesnyk verweist abschließend darauf, dass bei der möglichen Stellenförderung der Arche die gleichen Forderungen durch den öffentlichen Träger bestehen, wie für alle anderen Träger und Förderungen sonst auch. Eine Bedarfsanalyse in allen Stadtteilen Potsdams erfolge im kommenden Jahr durch die Evaluation des Jugendförderplanes ebenfalls.

Herr Kolesnyk stellt die vorgeschlagenen Änderungen zur Abstimmung.

### **Der Jugendhilfeausschuss möge beschließen:**

Die Landeshauptstadt Potsdam finanziert eine Stelle auf Projektbasis (2021) beim Träger „Die Arche“ Kinderstiftung - Christliches Kinder- und Jugendwerk in Potsdam. **Ziel des Angebots soll auch eine Vernetzung der Angebote im Stadtteil sein.** Im Rahmen der Fortschreibung des Jugendförderplanes wird **dieses** Angebot evaluiert.

Deckung: Die finanzielle Deckung erfolgt aus den Mitteln für den Jugendförderplan und der darin enthaltenen Stelle für das "Sprözl". Die Mittel stehen zur Verfügung, da der Träger die Mittel für

2021 nicht in Anspruch nimmt. **Damit ist keine Änderung des Jugendförderplanes verbunden. Ausgangsbasis für die Evaluation ist der bestehende Jugendförderplan.**

Begründung: Die vorgeschlagene Projektfinanzierung für das Jahr 2021 dient der Finanzierung von Angeboten für Kinder ab **12 Jahren** ~~der Jahrgangsstufe 7~~, hier für die aktuell bedarfsbezogene ~~personelle Aufstockung der Arbeit~~ **mit jungen Menschen** im Stadtteil Drewitz. Für die Mittelverwendung und deren Prüfung gelten die Vorgaben, die für alle freien Träger im Bereich der Jugendförderung gelten. Im Übrigen siehe Konzept Arche Potsdam anbei.

Herr Kolesnyk stellt die vorgeschlagene Änderung zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**

Herr Kolesnyk stellt den so geänderten Antrag zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**